Ecke und hatte sich zwanzig Hühnereier untergelegt, auf welchen er mit dem Ernste und der Geduld einer guten Henne dasaß. Als er gefragt wurde, was er vorhabe, antwortete er mit verschmitztem Lächeln: Ich brüte Engländer aus! — Der Narr, welcher ein alter Junggesell ist, versprach sich von dieser Nachkommenschaft so große Vaterfreuden, daß er auf dem Neste Essen u. Trinken vergaß und durchaus nicht eher, als bis die Eier ausgebrütet wären, fort wollte. —

Ein Mann in X., der betrunken schien, wurde spät in der Nacht auf der Straße von der Wache angehalten. "Wie heißt Ihr?" „Mein Name ist so wenig werth, daß es nicht der Mühe lohnt, ihn zu nennen." "Wovon lebt Ihr?" „Vom Winde." "Wo wohnt Ihr?" „Bei den Todten." Auf diese ungenügende und impertinenten Antworten wurde der Angehaltene ins Gefängniß gebracht. Der Anführer der Wache erzählte den Vorfall und ließ ihn von einem Im Gefängniß befindlichen Officianten zur Protokoll nehmen. Der Gefangene verhielt sich hierbei ganz ruhig, dann aber sagte er ganz kaltblütig: „Die Sache hat ihre völlige Richtigkeit, und was ich geantwortet, beruht auf Wahrheit. Mein Name ist Dreierz; ich bin Balgentreter bei der St. Johannis-Kirche und wohne zur Miethe in einem kleinen Hause auf dem Kirchhofe.

Beim Wort genommen.—„Well, Fremder, es regnet ziemlich stark," sagte letzthin ein Kaufmann zu einem breitschulterigen Bauern, der an seinem Stohr in Philadelphia vorbei gieng, „ich denke, Du kömmst besser herein, und kaufst Dir eine Umbrella—ich verkaufe Dir eine für halben Preis. Ohne ein Wort zu sagen drehte der Bauer herum, und gieng in den Stohr. Er suchte sich einen der besten seidenen Regenschirme aus, und fragte nach dem Preise. Fünf Thaler, mein Herr, das ist der geringste Preis, wir haben ihn nie wohlfeiler verkauft," antwortete der Stohrhalter. Ohne Weiteres legte der Bauer $2 50 hin, nahm seinen Regenschirm, gieng zum Stohr hinaus, und ließ den Stohrhalter in grosser Bestürzung zurück, dem nun erst einfiel, daß $2 50 die Hälfte von $5 ausmachen.

—durch den Ehrw. Hrn. Leinbach, am 20sten Jan., Hr. John Derr mit Miß Juliana Daniel, beide von Meyerstaun.

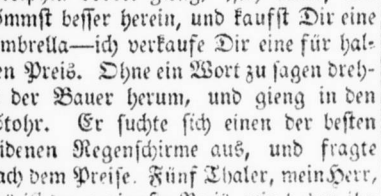
—durch den Ehrw. Hrn. Ulrich, am 23sten Jan., Herr Jacob Seibert von Libanon Co. mit Miß Ann Maria Walborn, von Heidelberg Taunschip, Berks Caunty.

—durch den Ehrw. Hrn. George Chandler, in Philadelphia, am 2ten Februar, Hr. Pearson E. Sallada, von Womelsdorf, mit Miß Maria L. Burton.

—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 20. Jan., Herr John Gring von Brecknock, mit Miß Elisabeth McQuay von hier.

—am 22sten, Herr John Savage mit Miß Eleonore Coller, von Bern.

—durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller am 27. Jan., Hr. Levi Beard von Robeson, mit Miß Sara Dampman von Union.



—am 26. Januar, in dieser Stadt, Barbara Rieser, Gattin von Daniel Rieser, im 66stn Jahre ihres Alters.

—am 19ten Jan., in Ruscombmanor Taunschip, an der Auszehrung Esther Heckman, ihres Alters 66 Jahr, 7 Monat und 22 Tage.

—am 21 Jan., in Maidencriek Taunschip, an den Folgen eines Schlagflusses, Christian Martin, im Alter von 89 Jahren, 7 Monaten und 3 Tagen.

—am 23sten, in Cumru Taunschip, Ludwig Stief, alt 72 Jahr, 2 Monat u. 22 Tage.

—am 17. Jan., in Amity Taunschip, Jacob K. Kirchhoff, im Alter von 70 Jahren.

Ernstliche Aufforderung.

In Bezug auf verschiedene Warnungen und Aufforderungen durch diese Zeitung, betreffend einen gewissen Schwindler, Namens **Charles Myers**, [jetzt wohnhaft in Ober-Bern Taunschip] der bei vielen unserer Unterschreiber, als Herausgeber oder auch als Theilhaber dieser Zeitung, bald unter dem Namen **Puwelle**, bald unter eigenem Namen, Subscriptions-Gelder, ohne unsere Bewilligung oder sonstige Authorität, eingesammelt hat, und wir uns gezwungen sehen, den saubern Patron vor die Court zu ziehen, — so fordern wir hiermit nochmals alle Solche, die an gedachten C. Myers Zahlung geleistet und solches in dieser Druckerei noch nicht angezeigt haben, dringend auf, solches ohne Verzug bei uns zu melden, und wenn sie Quittungen (Resete) oder sonstige Beweise in Händen haben, uns solche zukommen zu lassen.

Wir haben bereits einige gefälschte Quittungen in Händen und werden die erste Gelegenheit benutzen um den Schurken, für Betrug und Fälschung, festnehmen zu lassen, und wo möglich, ihm für einige Zeit ein Quartier ganz in der Nähe von Philadelphia zu bestellen, wo solche Vögel hingehören.

Arnold Puwelle,
Herausgeber dieser Zeitung.

Reading, den 1. Februar 1842.

Readinger Post-Amt.

Liste von Briefen, die bis zum 1. Februar 1842 auf Hand geblieben waren:

A
Aulenbach, Catherine
Allen, Joseph

B
Bitting, Phillip
Bitting, Rebecca
Boyer, William
Brobst Frederick
Boyer, Sarah
Benjamin, Elizabeth
Broom, Wm. R.
Boon und Cockley, Messrs.

C
Christian, Jacob (Elsaß.
Clark, Joseph
Clare, Mary
Creg, Fanny
Carter, Eliza

D
Dantrich, John [Exeter.
Deem, Susan
Dewees, Geo. W. 3
Diehl, John Stephen

E
Egolf, Henry (Exeter.
Ethinger u. Rouch, Messrs.

F
Fulwood, John
Fausher, Abraham
Frank, Isaac 2.
Fisher, Henry
Fireins, Amos (Amity
Fry, John U.
Flannary, Henry O.
For, Wm.
For Philip (Bern.
Fair, Daniel
Fichthorn, W.
Fisher, William

G
Gift, Isaac
Ganshert, Elizabeth
Geiger, Daniel (Exeter
Ginnius, John
Groves, William
Glassmoyer, Benj.
Goldsworthy, Samuel (Schiff.

H
Herbine, David K. oder P. Snyder [Oley
Hemmig, Joseph (of John.)
Huntsman, Lewis
Hartz, Philip
Hauk, Edward jr.
Hauken, Edward sen.
Hoffman, John
Hustman, Mr. (Elsaß.
Hangetler, Charles
Heninger, Catherine

I
Isler, Christian
Icenbright, J.

J
Johnston, Joseph
Jowder, George W.
Johnston, Martin
James, John
Johns, Elizabeth

K
Knabb, Hester (Oley.
Kelly, John
Krick, Adam

L
Levan, Daniel 2
Lorah, Wm. [Amity
Lindecugle, John 2

M
Morton, Charles J.
Medera, John
Moyer, George
Missner, Charles
Morgan, Caleb
Meck, Frederick
McFarland, John [Schiff.
Manger, Henry W
Miller, John D.
Murgan, Edward
Mieffe, Jacob 2

N
Newcomer, Michael

O
Orner, Conrad

P
Pruttzman, Daniel
Price, George
Prehb, W. H.
Patrick, Samuel [Exeter.

R
Ruch, Philip
Reiff, David
Reifsnyder, Samuel
Richards, Elizabeth
Rowling, Samuel
Reifsnyder, Susan
Ruth, Hanna
Root, Otto H.
Rothernal, Peter (Elsaß.
Rick, John
Raudenbush, Daniel

S
Sell, John
Spengler, Daniel (Elsaß.
Smith, John
Spade, Sarah
Spyker, George
Sholder, Benjaman [Elsaß.
Stone, Moses (Heidleberg.
Snicker, Wm.
Shaiver, Sebastian
Schick, Christian
Spengler, Wm.
Shulty, Jacob (Tulpehocken.
Santee, Joseph
Shaw, Benjamin

T
Tams, William
Trager, Abraham oder Samuel (Exeter.

U
Underhill, Samuel

V
Vanderslice, Abrham H. (Oley. 2
Van Reed, Joshua
Van Gieser, John
Vocht, John

W
White, James W.
Weaver, George jr.
Weaver, Peter
Weber, Thomas J. [Elsaß.
Witman, William
Worbrick John
Ward, Thomas
Wise, Cornelous

Y
Yeager, Carl [Bern.
Yonna, Daniel
Yeger, Wm.

N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen daß sie bekanntgemacht sind.

Charles Trorell, P. M.

Reading, Februar 8. 1842.

Eine Karte.

Dr. A. Caspari,

Homeopathischer Arzt, erlaubt sich dem Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier etablirt, und seine Office in der Süd 6ten Straße (einige Thüren unterhalb Hrn. Aulenbach's Eisen-Stohr) eröffnet hat, wo er bereit ist alle Solche die seiner Hülfe bedürftig sind und ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, in seinem Fache zu bedienen und sich glücklich schätzen wird, allen aufzuwarten die es verlangen mögen. Die Vorzüglichkeit der homeopathischen Methode ist jetzt schon zu wohl bekannt, um noch fernerer Empfehlung zu bedürfen.

Reading, Februar 1, 1842. 6m.

Anzeige.

2 Knaben, der Eine 13 und der Andre 15 Jahre alt, beide sehr empfehlenswerth, wünschten nützliche Handthierungen zu lernen, oder in guten Stohr's bei braven Leuten, als Ladendiener angestellt zu werden. Wer dergleichen braucht der melde sich in der Druckerei des "Liberalen Beobachter's" wo ihm die nöthige Auskunft kann ertheilt werden.

Februar 1. 3m.

Stühle!

Rufet an für Bargens.

Wohlfeile und Modische

Stuhl-Manufaktur.

Friederich Fox

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ehrerbietigst an, daß er fortfährt obiges Geschäft zu betreiben, an seinem alten Stand, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, J. Haberacker's Cabinetwaaren-Stube beinahe gegenüber, wo er beständig auf Hand hält, ein prachtvolles Assortement

Fertiggemachter Stühle,

die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als:

Settees		Ball Rücken Stühle	
Bost. Schaukel Stühle		Gebogene do.	do.
Kleine do.	do.	Jackson do.	
Baltimore do.		Tisch- do.	
Gewöhnliche do.		Fußstühle 2c.	

Welche er versichert alle aus den besten Materialien verfertigt und nach einem neuen Styl verziert zu sein—nicht übertroffen von einigem andern in der Stadt, und die er gesonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie sonstwo zu kaufen sind.

Personen, die auf dem Lande wohnen, wie auch Einwohner der Stadt, welche Stühle kaufen wollen, würden wohlthun wenn sie an obiger Manufaktur anrufen und den auf Hand befindlichen grossen und sehr wohlfeilen Stock zu besehen, indem er überzeugt ist daß keine unbefriedigt oder getäuscht von dannen gehen werden.

Friederich Fox bittet ferner ehrerbietigst um Erlaubniß seinen Freunden und Kunden Dank zu sagen für die liberale Unterstützung, mit welcher sie ihn bisher beschenkt haben, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in den Geschäften, die fortdauernde Gunst seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Reading, Februar 8. 3M.

N. B. Alte Stühle werden auf die billigsten Bedingungen so angestrichen, daß dieselben so gut wie neue aussehen.

Vendue des verstorbenen
David Ginginger.

Donnerstags und Freitags, den 24sten und 25sten instehenden Februar, Vormittags um 10 Uhr, soll an der ehemaligen Wohnung des verstorbenen **David Ginginger**, in Langschwamm Taunschip, Berks Caunty, öffentlich verkauft werden:

Pferde, Kühe.

3 Ochsen, Rindvieh, Schweine,

Schaafe, Wägen, Spazierwagen, Schlitten, Pflüge, Eggen, Pferdegeschirr, Windmühlen, Strohbank, allerlei Ketten; Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer beim Buschel, Heu, Streh, Oefen, Bureau, Schrank, Uhr, Betten, Bettladen, Grundbirnen beim Buschel, und sonst noch Allerley zu umständlich zu melden. Aufwartung und Credit wird gegeben, von

Martin Landis, Executor.

Februar 8. 3m.

Caunty Rechnung.

Die Rechnung von Heinrich Nagel, Esq. Schatzmeister der Caunty Berks, für das Jahr welches sich am 31sten December, 1841, endigte, untersucht von den Auditoren der besagten Caunty:

		Dr.	
An Caunty Tax für	1831	363 50	
do.	1839	828 56	
do.	1840	12721 00	
do.	1841	22046 75	
Fehler vom Taxbuch		212 03	
			36171 84
Geld geliehen			20463 99
Zoll der Pennstrassenbrücke		2052 15	
do. Lancaster	do.	530 75	
do. Poplar Nack	do.	432 80½	
			3014 70½
Dividend von Althaus Brücke			52 50
Fridrich Siegmund, Esq. Strafe für Schwören			67
Geo. K. Haag, Esq. collektirte Strafen			6 00
M. S. Reichert, Esq. für B. Yergers Note in voll			17 80
Isaak Hottenstein, Esq. für Amanda Stettlers Schul Rechnung			15 93
Jos. Kemp, Esq. für verlafene Schaafe			1 00
Call u. Schmeck, für Magony Planke			18 54
Abraham Keeper, Esq. für Abm. Lyons Note in voll			6 80
G. W. Yäger, für Stricke verkauft am Union Canal			29 67
Joseph Ritter, Rent für Arbitrations Zimmer			45 00
G. Trorell, für einen auf der Vendue gekauften Schrank			1 30
J Berstler, Holz gekauft			1 22
Peter Womelsdorf, Esq., collektirte Strafe von einem Krämer			10 00
Levi Paulhamus, auf der Vendue gekauftes Holz			1 40
Simon Seyfert, Holz von den Commissioners gekauft			15 50
A. F. Miller, Esq., von John Heller, letztherigen Tax Collektor			1000 00
J. Greth, Vendue Geld			7 82
Fry und Shyner, Caunty Tax für 1839, '40 und '41			90
M. Reifschneider, Rent für Potters Feld			1 50
J. Miesse, Esq., Strafgeld von einem Fremden für Trunkenheit			67
G. Eppler, auf Abschlag seiner Unkosten Rechnung			19 00
Amos Esterly's Note in voll			50 00
J. Eckert, Baargeld für Lancaster Brücken Zollhaus			157 00
J. Pile, Esq., für Schwören			1 67½
J. Schmeck, für Holz an der Lancaster Brücke			2 00
J. Vanderslice, Esq. für verirret Vieh			4 36
D. Bitting, für Holz an der Lancast. Brücke			4 00
W. Arnold, Esq., auf Rechnung von E. M. Wanners Rente			17 00
Wm. Betz, Esq., von B. Keim collektirte Rente			40 00
Bilanz schuldig von der Caunty an H. Nagel, Esq., Schatzmeister			2259 38½
			$63439 17½

Die obige Summe von $2259 38½ die dem Schatzmeister schuldig zu sein scheint, wird durch das Bezahlen von Brücken Anweisungen aus dem Fond von 1842 hervorgebracht und in dieser Rechnung angeführt, um die Brücken Unkosten für 1841 vor Augen zu bringen.

Cr.

Der Rechnungsführer ist creditirt mit den Anweisungen, welche die Direktoren der Armen von Berks Caunty während dem Jahr an ihn ausgestellt haben—300 Anweisungen		6410 51½
Ebenfalls, mit den Anweisungen, welche die Commissioners der besagten Caunty an ihn ausgestellt haben, nämlich:		
Für Unterricht armer Kinder in Distrikten die das Schulgesetz nicht angenommen—241 Anweis.		3224 22
Straffen Jurors—40 Anweis.		233 00
Straffen Schäden—80 Anw.		2199 81
Grand u. Travers Jurors—16 Anw		3446 00
Allgemeine und Taunschip-Wahl Unkosten—86 Anweis.		1245 16
Caunty Assessors Lohn—121 Anw.		1276 06¼
Staat do. —33 Anw.		510 86½
Constabels Berichte und der Court beizuwohnen—5 Anw.		137 58
Coroners Untersuchungen—18 Anw.		254 61½
Klagen und Zeugen Rechnungen—63 Anweisungen		1259 59½
Scheriffs Fees und Lebensunterhalt im Gefängnisse—35 Anw.		1110 87½
Oestliches Zuchthaus, für den Unterhalt von Verbrechern—1 Anw.		156 88½
Hauptsumme und Interessen auf Anleihen bezahlt—52 Anw.		11292 58
Fuchs u. Krähen Schädel—37 Anw.		36 47
Drucker Anweisungen sind 6:		
Samuel Myers—2 Anw.	60 75	
J. S. Richards—1 Anw.	37 50	
G. Getz (2 Purdons Digest)	16 50	
A. W. Albright 1 Anw.	56 00	
Joel Ritter—1 Anw.	9 00	
		179 75
Brücken Erbauen u. Ausbessern, 435 Anweisungen:		
Erbauen der Lancaster Brücke u Zollhaus—384 Anw.		20086 47½
Erbauen der Albany Brücke bei Schollenberger's—15 Anw.		1066 62
Ausbessern der Poplar Neck Brücke—43		1597 62
do. Penn Straffen do. —29		277 06¾
do. Hamburg do. —4		643 54½
do. Lescher's do. —2		112 32
do. Kemp's do. —2		250 00
do. Tulpehocken do in Heidelberg—1 Anw.		30 00
Wegfahren einer Canalbrücke—1 Anw.		5 00
Brücken Lagen zu besehen—3		17 00
		24085 64½
Verschiedenes—45 Anw.		339 20¾
Bücher und Schreibmaterialien—2 Anw.		126 16½
Wm. Ermentraut, für Abgraben der No. 6ten Straße—2 Anw.		400 00
D. H. Boas, für den Schlauchwagen der Junior Feuer-Compagnie		100 00
		965 37

Auslagen für das neue Courthaus:

	Anweisungen	
Sand	1	20 25
Eisen und Schmiedearb.	7	649 94
Bausteine	4	146 01
Bauholz	3	389 63½
Anstreicher und Glaser	4	27 71
Schiefer	6	437 28
Tagelöhner	25	122 21
Backsteine	4	204 62½
Aushauer	2	8 05
Backsteinleger	4	82 10½
Kalk	2	57 22
Fracht und Fuhrlohn	2	44 00
Schreiner	1	15 75
Benj. Hill abschläglich für die Uhr	1	100 00
Verschiedenes	17	372 60
		2677 38½

Caunty Beamten und Schreiber Lohn:

A. F. Miller, Esq., Professionsdienste—1 Anw	50 00	
Benj. Tyson, Esq., Wahlberichte einzutragen—1 Anw.	28 18	
Joseph Ritter, 9 Mont Lohn als Courtschreier 2c.—4 A.	150 00	
James Donagan, Esq., abschläglich für Papiere in d. Waisencourt Office aufzureihen u. zu ordnen—1 A.	250 00	
Geo. Philippi, Constabel, für Abwarten der Court	1 00	
Wm. Weimer, Wagen und Pferd Miethe für Comissioners—1 Anw.	8 00	
		481 18

Commissioners Lohn:

M. Reifschneider, Esq.	520 32	
Georg Weiler, Esq.	422 30	
John Long, Esq.	425 00	
		1367 62
J. Y. Cunnius, Schreibers Geh.		400 00
H. Nagel, Esq. Schatzmst. Gehalt		400 00

Auditors Lohn:

J. L. Reitmeyer, Esq.	9 00	
D. B. R. Hunter, Esq. } 1 A.	9 00	
J. F. Möhrs, Esq.	9 00	
		27 00
		$63439 17½

Marktpreise.

Wochentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	1 20	1 26
Roggen	"	60	70
Welschkorn	"	50	50
Hafer	"	37	40
Flachssaamen	"	1 62	1 85
Kleesaamen	"	5 50	5 88
Timothysaamen	"	3 25	2 50
Kartoffeln das	"	45	40
Salz	"	56	52
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	20	19
Apfelbranntwein	"	25	36
Leinol	"	95	95
Waizen Flauer	Faß	6 25	5 75
Roggen do.	"	3 50	4 00
Schinken	Pfd.	8	6
Rindfleisch	"	4	5
Schweinefleisch	"	5	6
Unschlitt	"	9	9
Faßbutter	"	13	12
Hickory Holz	Klfr.	4 50	6 00
Eichen do.	"	3 50	5 00
Steinkohlen	Tonne	4 50	6 00
Gips	"	5 50	5 00

Auslagen für das neue Courthaus.

Für das Jahr	1838	$19546 57½
do.	1839	16115 49¼
do.	1840	33184 35
do.	1841	2677 38½
Zusammen.....		$61523 80¼

Ausstehende Taxen schuldig an die Caunty, am 31sten December 1841.

Collektors Namen:

1840, *Jac. Heffner, Grünwitsch	$180	49
" Samuel Goodman, Reading	199	20
" Wm. Maßer, Exeter	405	95
" Jacob Fricker, Reading	112	42
" Daniel Spengler, Elsaß	434	55
" *Georg Spohn, Cumru	432	72
" Aaron Heckman, Ruscombm.	80	20
" Isaak Dickerson, Robeson	321	52
1841, von verschiedenen Collektors	11302	96
	$13470	01

Die mit einem * bezeichneteen haben seit dem Absetzeln bezahlt.

An die Achtbaren Richter der Court von Common Pleas von Berks Caunty

Die Auditoren berichten ehrerbietigst, daß sie die Rechnung von Heinrich Nagel, Esq., Schatzmeister von Berks Caunty, vom ersten Tag des Januars, A. D. 1841, bis zum 31sten Tag December desselben Jahrs, beide Tage mit eingeschlossen, sorgfältig untersucht, berichtigt und geordnet haben und eine Bilanz vorfinden, welche die Caunty dem Schatzmeister schuldig ist, von zwei Tausend zweihundert neun und fünfzig Thaler und 38½ Cents. — Bezeugt durch unsere Unterschriften diesen 25sten Tag Januars, 1842.

D. B. R. Hunter
John F. Möhrs } Auditoren.
Jacob K. Boyer

Februar 8. 4m.

Eigenthum von Ernst Zimmer.
Nachricht

Der Unterschribene, ernannt als Auditor durch die Court von Common Pleas von Berks Caunty, die Rechnung von William Betz, Assiany von Ernst Zimmer, von Reading, zu untersuchen und die Vertheilung der Bilanz unter die Creditoren vorzunehmen, wird für diesen Zweck in seiner Amtesstube in Reading gegenwärtig sein, am 16ten instehenden Februar, um 1 Uhr Nachmittags, wo und wann alle interessirten Personen gefälligst beiwohnen wollen.

Henry Rhoads.

Reading, Februar 1. 3m.

Nachricht,

Denjenigen meiner alten Freunde und Gönner die, vor einigen Monaten, Subscriptions listen für die Herausgabe des neuen Werks über "die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes" empfangen haben, zeige ich hiermit höflichst an, dieselben mir baldigst zu übersenden, da der Druck des genannten Werks, in kurzer Zeit, begonnen werden soll.

Ich benutze diese Gelegenheit den Freunden und Verehrern der deutschen Literatur überhaupt, und denen ins besondere, die aus Zaghaftigkeit oder aus Furcht hintergangen zu werden, (wie es leider! schon oft der Fall war) noch nicht unterschrieben haben, die öffentliche Versicherung zu geben, daß, Falls der Eine oder der Andere, dem die Hefte überschickt werden, fände den Inhalt dem Titel derselben nicht treu und vollkommen entsprechend, so daß er sich in seiner Erwartung getäuscht sähe, ich Willens und entschlossen bin das erste Heft zurückzunehmen und ihn von aller weitern Verbindlichkeit loszusprechen.

Die Zurücksendung dieses ersten Heftes muß aber in den ersten acht Tagen von der an ihn gemachten Ueberschickung an gerechnet, statt haben, sonst wäre er als Unterschreiber zum ganzen Werke und zur Erfüllung der deswegen veröffentlichten Bedingungen verpflichtet. Dennoch hoffe ich zuversichtlich, Keiner derjenigen, denen das lehrreiche und Nützliche am Herzen liegt, werde mit der Frucht meiner Bemühungen dem deutschen Publikum dieses Landes, in dieser Hinsicht, mit meinen geringen Talenten wohlmeinend unter die Arme zu greifen, keine gerechte Ursache finden mit mir unzufrieden zu sein, und daher hege ich den Glauben, wenigstens die Erwartung daß die schon ziemlich beträchtliche Subscriptionsliste noch um viele werthe Namen wird baldigst vermehrt werden.

G. Fav. Wagner.

Reading, am 27. Januar 1842.